

Sitzung des Ausschusses III vom 16. März 2023

1269. Frage: Frau Göbbels (PRoDG)

Thema: **Klimaschutz im Rahmen des Schulbauprogramms II**

Es gilt das gesprochene Wort!

Frage

Am vergangenen Donnerstag hat der Zug der Demokratie in unserem Parlament Halt gemacht. Seine Passagiere aus der Mosaikschule Büllingen und der SGO Eupen haben sich Gedanken zu dem Thema "Was kann ich tun, um Energie zu sparen und dem Klima zu helfen" gemacht und ihre Ideen überzeugend präsentiert.

Gemeinsam mit den Parlamentarier-Kollegen, die an dem Austausch mit den Kindern teilgenommen haben, haben wir die angesprochenen Aspekte thematisch auf die entsprechenden Ausschüsse aufgeteilt.

In der Diskussion mit den Parlamentariern haben die Schüler und Schülerinnen der Mittelstufe angeregt, dass u.a. auch bei Schulbauten darauf geachtet werden sollte, dass diese klimaneutral errichtet und energieeffizient betrieben werden können.

Der Presse (BRF, 2. März 2023) konnte man entnehmen, dass die Phase 0 des Schulbauprogramms II in St. Vith und Kelmis abgeschlossen ist. Die Arbeiten im Rahmen des 2. Schulbauprogramms sind also sozusagen in vollem Gange.

Aus diesem Grund würde ich stellvertretend gerne folgende Fragen an Sie, werte Frau Ministerin, richten:

- *Welche Ziele in Bezug auf Energieeffizienz und Klimaschutz werden im Rahmen des Schulbauprogramms II verfolgt?*
- *Welche Maßnahmen werden konkret bei der Konzeption der Gebäude ergriffen, um das Klima zu schonen?*

Antwort

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

im Rahmen des Schulbauprogramms PPP I wurden an drei Standorten acht Schulen und insgesamt 65.000 Quadratmeter im sogenannten Passivhausstandard gebaut, womit die Deutschsprachige Gemeinschaft seiner Zeit schon voraus war. So wurden Lüftungsanlagen verbaut mit einem Wirkungsgrad von bis zu 90 Prozent

Wärmeenergieerückgewinnung. Die Autonome Hochschule Ostbelgien verfügt über ein alternatives Heizungssystem in Form einer Holzpelletanlage und im Robert-Schuman-Institut gibt es ein Blockheizkraftwerk, das neben Wärme auch eigenen Strom produziert. Zudem wurden Photovoltaikanlagen in Auftrag gegeben mit der Möglichkeit, diese auf alle Standorte auszudehnen.

Das Schulbauprogramm II möchte darauf aufbauen, jedoch neben der Energieeffizienz auch die Nachhaltigkeit in den Fokus rücken. Zurzeit wird ein Konzept zur CO²-Neutralität ausgearbeitet, gleichzeitig unternehmen wir Anstrengungen, um auch bei der Wahl von Baustoffen nachhaltig zu sein, z.B. durch die Nutzung von Lehmprodukten. Bei der Energiegewinnung setzen wir auf Wärmepumpen.

Die EU hat neue Richtlinien bis 2030 angekündigt. Deshalb konzipieren wir unser Zukunftsprogramm schon jetzt im ganzheitlichen Sinne und unter Berücksichtigung des Lebenszyklusansatzes, auch wenn die Unterstützung des Marktes und der Dienstleister erst 2030 den Stand der Technik erreicht haben werden. Ein Nachhaltigkeitskatalog wurde bereits im Vorfeld des Umsetzungsprogramms erarbeitet.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.